

## Der Bezirksbürgermeister

## Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: [guido.rupsch@stadt-koeln.de](mailto:guido.rupsch@stadt-koeln.de)

Datum: 15.12.2014

## Niederschrift

über die **4. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 11.12.2014, 17:00 Uhr bis 18:45 Uhr, im Medienraum der AVG Köln, Geestemünder Str. 23, 50735 Köln

### Anwesend:

### Bezirksbürgermeister

Herr Bernd Schößler SPD

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Frau Barbara Lorsbach	CDU	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Johannes Winz	CDU	ab 17:15
Frau Regina Bechberger	GRÜNE	ab 17:15 Uhr
Frau Svenja Borgschulte	GRÜNE	
Herr Helmut Metten	GRÜNE	
Frau Anke Mönnink	GRÜNE	ab 17:30 Uhr
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Andree Willige	DIE LINKE	
Herr Michael Gabel	pro Köln	

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	ab 18:30 Uhr
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Herr Thomas Hegenbarth	PIRATEN	

### Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Kai Lachmann	66
Herr Hendrik Schwark	61

## Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Hans-Peter Fiegen

### Presse

### Zuschauer

### Entschuldigt:

### Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	entschuldigt
Frau Anette Schumacher	AfD	entschuldigt

### Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	entschuldigt
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	
Herr Jochen Ott	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Christoph Klausning	CDU	
Herr Thomas Welter	CDU	
Herr Reinhard Houben	FDP	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Punkte 3.3, 7.1.5, 7.1.6, 7.1.7, 7.2.6, 7.2.7, 7.2.8, 9.1.3, 9.2.5, 10.2.9, 10.2.10 und 10.2.11 erweitert.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

#### 1. Einwohnerfragestunde

1.1 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner

1.2 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brand

1.3 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner

- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
  - 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Umbenennung einer Straße in Köln-Volkhoven/Weiler und Verlagerung des Namens auf einen Platz in Köln-Nippes (Az.: 02-1600-55/14)  
3238/2014
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
  - 6.1 Sternsingerschule - Annahme einer Schenkung  
3423/2014
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
    - 7.1.1 Recyclingfirmen B & R und Deutsche Asphalt auf der Geestemünder Straße  
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.6 -  
3419/2014
    - 7.1.2 Ampelanlage Bremerhavener Straße, Köln-Niehl  
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.2 -  
3242/2014
    - 7.1.3 Verkehrsprovisorium Escher Straße  
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.3 -  
3245/2014
    - 7.1.4 Interimsstandort für die Sekundarstufe II der Gesamtschule Nippes  
Az. 2346/2014  
3481/2014
    - 7.1.5 Mündliche Nachfrage von dem Mitglied der Bezirksvertretung Nippes, Herrn Metten, zu TOP 10.2.12 der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 06.11.2014 (Vorbescheidsantrag für das Grundstück Geldernstr. o. Nr.)

3652/2014

- 7.1.6 Gefährliche Staus vor den Parkflächen unter der Zoobrückenrampe  
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes vom 06.11.2014, TOP 7.2.8 -  
3619/2014
- 7.1.7 Lärminderung Amsterdamer Straße und Niederländer Ufer  
- Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom  
11.09.2014, TOP 7.2.2 -  
2984/2014
- 7.2 Neue Anfragen
  - 7.2.1 Kita im Bilderstöckchen  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1689/2014  
  
Antwort der Verwaltung  
3707/2014
  - 7.2.2 Ersatzpflanzung für die auf dem Floraparkplatz 2012 gefällte Platane  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1690/2014
  - 7.2.3 Objekt Hugo-Junkers-Str. 20  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1691/2014
  - 7.2.4 Hotelunterbringung von Asylanten in Köln-Nippes  
- Anfrage von Pro Köln -  
AN/1693/2014
  - 7.2.5 Straßennamensschilder im Bezirk Nippes  
- Anfrage der CDU -  
AN/1712/2014
  - 7.2.6 Sozialarbeiter in Hotel-Unterkünften für Flüchtlinge im Bezirk Nippes  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1764/2014
  - 7.2.7 Schwimmunterricht im Bezirk Nippes  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1768/2014
  - 7.2.8 Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Etzelstraße  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1767/2014

- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Einbeziehung und Zusammenarbeit mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
AN/1678/2014
- 8.1.2 Unfallhäufigkeit auf der Emdener Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
AN/1679/2014
- 8.1.3 Verkehrssituation Wilhelm-Sollman-Straße/Neusser Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
AN/1683/2014
- 8.1.4 Ausweitung des Fahrradleihsystems der KVB im Rahmen der SmartCity Cologne aus Stadtteil Nippes  
- Antrag der CDU -  
AN/1694/2014
- 8.1.5 Installation von 20 Fahrradboxen in der Bezirkssportanlage Scheibenstraße  
- Antrag der CDU -  
AN/1695/2014
- 8.1.6 Antrag zur Errichtung einer P&R-Anlage an der Haltestelle Niehl  
- Antrag der CDU -  
AN/1711/2014
- 8.1.7 Beleuchtung Verbindungsweg Niehler Kirchweg und Niehler Straße  
- Antrag der Grünen -  
AN/1699/2014
- 8.1.8 Aufhebung Radwegebenutzungspflicht Niehler Straße  
- Antrag der Grünen -  
AN/1700/2014
- 8.1.9 Fahrradstellplätze Neusser Straße  
- Antrag der Grünen -  
AN/1714/2014
- 8.1.10 Sicherung der Durchfahrt zum ehemaligen Tivoli Park am Niehler Hafen  
- Antrag der FDP -  
AN/1709/2014

8.1.11 Sicherung der Parkplatzausfahrt am Niederländer Ufer  
- Antrag der FDP -  
AN/1710/2014

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

## **9. Verwaltungsvorlagen**

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes  
Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung  
Nippes aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik  
hier: Sachstand zum 31.07.2014  
2187/2014

9.1.2 Bezirksorientierte Mittel für das Kickergarten Musikprojekt  
3430/2014

9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln  
3844/2014

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der  
Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in  
Köln-Niehl  
Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl  
3104/2014

9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: "Südliche Schmiedegasse" in Köln-Weidenpesch  
4265/2013

9.2.3 Errichtung einer Lärmschutzwand für den Abschnitt der A 57 im Blücherpark;  
Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 27.03.2014, AN/0270/2014  
3125/2014

9.2.4 Errichtung von Systembauten und Beauftragung von Machbarkeitsstudien für  
konventionelle Wohnhäuser zur Flüchtlingsunterbringung  
2899/2014

9.2.5 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung  
hier: SuS Nippes 1912 e.V.  
3460/2014

## **10. Mitteilungen**

- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
  - 10.2.1 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen  
3281/2014
  - 10.2.2 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2015  
3411/2014
  - 10.2.3 Generalinstandsetzung der Sprengelstraße und die damit verbundenen notwendigen Baumfällungen  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 27.03.2014, TOP 9.1.3  
3269/2014
  - 10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014  
3062/2014
  - 10.2.5 Stadtverschönerungsprogramm 2013 für den Bezirk Nippes  
3076/2014
  - 10.2.6 Achter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln  
2962/2014  
3521/2014
  - 10.2.7 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen  
3580/2014
  - 10.2.8 7. Auflage der Broschüre "Der vorhabenbezogene Bebauungsplan - Ein Leitfaden für Architekten, Bauwillige und Investoren" unter besonderer Berücksichtigung des "Kooperativen Baulandmodells Köln"  
3595/2014
  - 10.2.9 Mängelbeseitigung auf dem Bolzplatz an der Ostseite des Blücherparks  
- Antrag der CDU-Fraktion - zur Sitzung am 04.11.2010 - TOP 8.1.9  
AN/1892/2010  
3728/2014
  - 10.2.10 Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Besetzung von Schulleistungsstellen  
3267/2014
  - 10.2.11 Verlegung der Parkplätze in der Florastraße vom Bürgersteig auf die Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom

06.11.2014, TOP 8.1.11  
3618/2014

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

### **11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

### **12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **13. Verwaltungsvorlagen**

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

### **14. Mitteilungen**

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1. Einwohnerfragestunde**

#### **1.1 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner**

Die Fragen von Herrn Brückner werden wie folgt beantwortet:

Die Hauptfrage sowie die Unterfragen 1 und 2 wurden bereits in der Sitzung der Bezirksvertretung am 11.09.2014 durch die Entwicklungsgesellschaft umfassend beantwortet. Die hierbei getroffenen Aussagen werden durch die Fachverwaltung bestätigt. Auf Wunsch des Fragestellers gibt die Verwaltung eine ergänzende Stellungnahme zu diesen Punkten ab.

Frage:

Stehen die Aufschüttungen im Einklang mit dem rechtskräftigen Bebauungsplan des Clouth-Geländes?

Antwort:

Geländeaufschüttungen sind durch den Bebauungsplan nicht ausgeschlossen. Als unterer Bezugspunkt für die Höhenfestsetzungen der Gebäudehöhen gilt die mittlere Höhenlage des natürlichen Geländes des Baugrundstücks, gemessen an der Grenze der zugehörigen Erschließungsstraße. Aufgrund des Abrisses der Bestandsgebäude sowie der umfangreichen Bodenbewegungen durch die notwendigen Bodensanierungsmaßnahmen wird als natürliche Geländehöhe das zukünftige Straßenniveau herangezogen.

Unterfrage 1:

Welchen Zweck haben diese Aufschüttungen?

Antwort:

Die Aufschüttungen dienen der Anpassung der Straßen an ein städtebaulich ausgeglichenes Gefälle, um sowohl eine höhenmäßig sinnvolle Anordnung der Gebäude entlang der Erschließungsstraßen als auch eine funktionale Entwässerung gewährleisten zu können.

Unterfrage 2:

Welches Material soll für die Aufschüttungen verwendet werden?

Antwort:

Die Aufschüttung wird durch zertifiziertes Kies- und Recyclingmaterial erfolgen.

Unterfrage 3:

Frage zur Herkunft des verwendeten Recycling-Materials: Besteht das Ausgangsmaterial aus dem Abbruch der ehemaligen Clouth-Industrie-Bauten?

Antwort:

Ja. Es handelt sich um wiederaufbereiteten mineralischen Bauschutt. Das beim Rückbau der ehemaligen Gebäude, Keller und Fundamente vor Ort durch einen Bre-

cher zerkleinerte Material wird in Chargen von anfänglich 500 m<sup>3</sup> und heute 1 000 m<sup>3</sup> chemisch untersucht (gemäß den „Anforderungen an den Einsatz von mineralischen Stoffen aus Bautätigkeiten (Recyclingbaustoffe) im Straßen- und Erdbau, Gem. RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz“, 2001. Eingebaut wird ausschließlich Material der Güteklasse RCL-I. Material, das den Anforderungen nicht entspricht, wird extern (auf anderen Flächen außerhalb des Clouth-Geländes) verwertet oder fachgerecht entsorgt. Hinweis: Zur Aufbereitung in den Brecher gelangt nur solcher Bauschutt, der bereits in Voruntersuchungen (vor Beginn des Rückbaus) keine Schadstoffbelastung aufwies.

Unterfrage 4:

Welche Gesamtmenge dieses Materials wird auf dem Clouth-Gelände in den Untergrund eingebracht?

Antwort:

Bis einschließlich August 2014 wurden insgesamt 46500 m<sup>3</sup> aufbereiteter Bauschutt in den Untergrund eingebracht. Der Einbau erfolgt ab einer Geländehöhe von 42,7 m NHN bis zur jeweiligen Planhöhe.

Hinweis: Unterhalb der Geländehöhe von 42,7 m NHN wird natürlicher Kies/Sand eingebaut.

Unterfrage 5:

Wann wurde die bereits in Teilen erfolgte Aufschüttung des Clouth-Geländes bei welcher Behörde beantragt, und wann wurde sie von dieser genehmigt?

Antwort:

Für den Einbau von Recyclingmaterial (RCL) ist eine wasserrechtliche Erlaubnis der Unteren Wasserbehörde erforderlich. Genehmigungsbehörde in diesem Fall ist die Abteilung „Immissionsschutz, Wasser- und Abfallwirtschaft“ innerhalb des Umwelt- und Verbraucherschutzamtes der Stadt Köln. Die erste Genehmigung zum Einbau von RCL I-Material im Bereich der neuen Planstraßen wurde im November 2013 erteilt. Eine Erweiterung der beantragten Einbaumenge erfolgte im Februar 2014. Weitere sechs Erlaubnisse für kleinere Bereiche innerhalb des Geländes wurden zwischen Januar und Mai 2014 erteilt (zum Beispiel Herrichtung von Maschinenaustellflächen, Baustellenzufahrt).

## **1.2 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brand**

Die Frage von Herrn Brand wird wie folgt beantwortet:

Frage:

Zum Jahresende 2014 werden die Fahrgastunterstände ausgetauscht. Andererseits stehen noch Straßenumbauten wie in der Kempener und Neusser Straße in Kürze an. Ist es nicht sinnvoll entlang dieser Straßen den Wechsel der FGUs erst im Zuge der Umbauarbeiten auszuführen?

Antwort:

Der Austausch der Fahrgastunterstände von Bushaltestellen wird nicht, wie von Herrn Brand angenommen, bereits zum Jahresende 2014, sondern voraussichtlich erst zum 4. Quartal 2015 erfolgen. Mit der beauftragten Firma Decaux wurde bespro-

chen, dass zunächst ab Anfang 2015 die Fahrgastunterstände der Stadtbahnhaltestellen komplett ausgetauscht werden sollen, weil diese die höchsten Fahrgastfrequenzen aufweisen. Diese Aktion wird voraussichtlich den überwiegenden Teil des Jahres 2014 in Anspruch nehmen. Erst danach werden die Fahrgastunterstände der Bushaltestellen entsprechend den vertraglichen Vorgaben der Verwaltung sukzessive ausgetauscht bzw. entsprechend den Beschlüssen der Bezirksvertretungen ergänzt.

Es wird daher möglich sein, Austausch und Ergänzung der Fahrgastunterstände mit den Baumaßnahmen in der Kempener Straße und der Neusser Straße sinnvoll zu koordinieren.

### **1.3 Einwohnerfragestunde auf Antrag von Herrn Brückner**

Die Fragen von Herrn Brückner werden wie folgt beantwortet:

#### Frage:

Unter schriftlicher Darlegung des Pflegekonzepts für den gesamten Johannes-Giesberts-Park wird das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen aufgefordert offenzulegen, in welchen Intervallen und zu welchen Zeitpunkten die Regelkontrolle zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit des Baumbestandes im beschriebenen Bereich (Gehölzstreifen) dieser öffentlichen Grünanlage in den letzten fünf Jahren nachweislich durchgeführt worden ist?

#### Antwort:

Der Johannes-Giesberts-Park wird im Rahmen des allgemeinen Grünpflegekonzeptes gepflegt. Ein eigenes für den Johannes-Giesberts-Park angefertigtes Pflegekonzept existiert nicht.

Im Rahmen von Baumkontrollen wird der Platanenbestand seit dem Jahr 2010 regelmäßig auf das Vorkommen von *Massaria* untersucht. Infizierte Triebe werden im Anschluss durch eine Baumpflege-Firma beseitigt. Die Platanen werden in einem Intervall von 9 Monaten kontrolliert und bearbeitet.

Der für den Johannes-Giesberts-Park zuständige Baumkontrolleur hat in den letzten Jahren bei regelmäßigen Kontrollen Gefahrenbäume identifiziert und im Anschluss die entsprechenden Baumpflegemaßnahmen festgelegt. In diesem Zusammenhang wurden seit dem Jahr 2013 Baumpflegemaßnahmen durchgeführt, diese Maßnahmen wurden Herrn Brückner im Vorfeld mitgeteilt, so dass er Kenntnisse über zumindest Teile der Baumpflegemaßnahmen der letzten Jahre besitzen müsste. Darüber hinaus wurde im Bereich Florastr. in diesem Jahr eine abgestorbene Birke gefällt. Der Baum wurde vorab von der Unteren Landschaftsbehörde hinsichtlich Artenschutzbelange überprüft. Auch in diesem Fall wurde Herr Brückner im Vorfeld über die Baumpflegemaßnahme informiert.

Die nächste Regelkontrolle des Gehölzbestandes des Johannes-Giesberts-Parks findet im Januar 2016 statt. Das Kontrollintervall beträgt 14 Monate. Einzelne kritische Bäume werden in einem kürzeren Intervall geprüft.

#### Unterfrage 1:

Wie ist der auffallend schlechte Pflegezustand der gesamten Vegetation im Gehölzstreifen entlang der Bebauungsgrenze zum benachbarten Clouth-Gelände in Relati-

on zur übrigen Vegetation des Parks zu erklären?

Antwort:

Kenntnisse über den allgemein als schlechter zu bezeichnenden Pflegezustand liegen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht vor. Ein möglicher Grund könnte in Beeinträchtigungen durch die angrenzende ehemalige industrielle Nutzung des Nachbargrundstückes begründet liegen. Darüber hinaus hat sich in diesem Bereich ein Trampelpfad entwickelt. Im Zuge dieser Entwicklung ist es zu Verdichtungen im Wurzelbereich und anderen Schädigungen an den Bäumen gekommen, die den Allgemeinzustand der Bäume beeinträchtigen. Weiter ist dieser Gehölzbestand, im Gegensatz zu dem anderen Gehölzbeständen durch Kastanien geprägt, die durch neue artspezifische Erkrankungen stark geschädigt werden.

Unterfrage 2:

Wer hat die eventuell vorhandene Unterlassung der Durchführung dieser Regelkontrolle zu verantworten?

Antwort:

Es hat keine Unterlassung der Regelkontrolle gegeben.

Unterfrage 3:

Wann sind welche konkreten Ersatzpflanzungen bzw. Nachpflanzungen für gefälltte und vom Wind geworfene Gehölze im gesamten Park in den letzten fünf Jahren durchgeführt worden?

Antwort:

Ersatzpflanzungen für gefälltte Bäume waren in den letzten fünf Jahren nicht erforderlich. Die Entnahme der Bäume erfolgte meist in den Gehölzbeständen, so dass der vorhandene Gehölzbestand, die entstanden Lücken schließen konnte. Voraussichtlich im Frühjahr 2015 werden auf den Wiesenflächen östlich der Gehölzfläche entlang des Clouth-Geländes, 5 Bäume als Ersatz für die im Rahmen der Tiefbauarbeiten der RheinEnergie in Johannes-Giesberts-Park entfernte Vegetation gepflanzt.

Unterfrage 4:

Welche Bäume sind konkret von Fällung, Kappung (sogenannte Kroneneinkürzung) und Kronenpflege betroffen? Bitte um schriftliche Darlegung anhand eines Baumkatasters.

Antwort:

Im Rahmen der Baumkontrollen im Bereich der Grünanlagen der Stadt Köln werden so genannte „negativ Kontrollen“ durchgeführt, das heißt, dass nur die Bäume festgehalten werden, bei denen eine Baumpflegemaßnahme erforderlich ist. Ein Kataster wird in diesem Zusammenhang nicht erstellt.

Unterfrage 5:

Warum wird die Verkehrssicherheit der Wiesenflächen westlich und südlich der Kleingartenanlage bis zu den Hauptwegen durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht wieder hergestellt und aufrecht erhalten?

Antwort:

Sämtliche Bäume im Johannes-Giesberts-Park werden regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit überprüft. Wiesenfläche s.u.

Ferner geht von den Wiesenflächen westlich und südlich der Kleingartenanlage bis zu den Hauptwegen eine konkrete Gefährdung der Verkehrssicherheit für die Parkbesucher aus. Die Geländeoberfläche ist von Löchern, Kaninchenbauten und Aufgrabungen durchzogen. Dies ist dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen bekannt.

Zahlreiche Parkbesucher haben sich aufgrund des unbefriedigenden Pflegezustandes in den letzten Jahren Verletzungen zugezogen. Es sind jedoch seitens der Behörde keine Anstrengungen ersichtlich, diese unzweifelhaft vorhandene Gefährdung der Verkehrssicherheit abzustellen.

Der oben beschriebene Zustand der Wiesenfläche ist nach Inaugenscheinnahme durch das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen nicht durch Kaninchenbauten verursacht, sondern durch Hunde, die auf diesem Wiesenbereich graben. Erstmals ist das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen im Jahr 2011 auf diesen Umstand durch eine Bürgerbeschwerde aufmerksam gemacht worden. Seit diesem Zeitpunkt werden die Löcher mehrmals im Jahr mit Boden aufgefüllt, letztmalig im Sommer 2014. Darüber hinaus wird das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen die Fläche erneut in Augenschein nehmen und die Löcher verfüllen.

## **2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, Umbenennung einer Straße in Köln-Volkhoven/Weiler und Verlagerung des Namens auf einen Platz in Köln-Nippes (Az.: 02-1600-55/14) 3238/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Ausschuss für Anregungen und Beschwerden wie folgt zu entscheiden:

„Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe, spricht sich jedoch gegen eine Umbenennung des Gertrud-Bollenrath-Weges in Köln-Volkhoven-Weiler und eine Verlagerung des Namens auf einen Platz in Köln-Nippes aus.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**6. Annahme von Schenkungen**

**6.1 Sternsingerschule - Annahme einer Schenkung  
3423/2014**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 12.11.2014:

„Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Geldspende der Aktion „Wir helfen“ des Kölner Stadtanzeigers in Höhe von 14.594 EUR dankend an. Grundlage sind die Richtlinien über die Annahme von Schenkungs- und Spendenangeboten sowie die Ausstellung von Spendenbescheinigungen.“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**

**7.1.1 Recyclingfirmen B & R und Deutsche Asphalt auf der Geestemünder Straße  
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.6 -  
3419/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Baumann bittet, das Ergebnis der Emissionsmessung von 2014 der Bezirksvertretung Nippes vorzulegen.

**7.1.2 Ampelanlage Bremerhavener Straße, Köln-Niehl  
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.2 -  
3242/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Verkehrsprovisorium Escher Straße  
- Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Nippes am 06.11.2014, TOP 7.2.3 -  
3245/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 Interimsstandort für die Sekundarstufe II der Gesamtschule Nippes  
Az. 2346/2014  
3481/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.5 Mündliche Nachfrage von dem Mitglied der Bezirksvertretung Nippes,  
Herrn Metten, zu TOP 10.2.12 der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes  
vom 06.11.2014 (Vorbescheidsantrag für das Grundstück Geldernstr. o.  
Nr.)  
3652/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Metten fragt nach, welche Stellungnahmen die einzelnen Ämter abgegeben haben.

**7.1.6 Gefährliche Staus vor den Parkflächen unter der Zoobrückenrampe  
- Anfrage der SPD zur Sitzung der BV Nippes vom 06.11.2014, TOP 7.2.8  
-  
3619/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.7 Lärminderung Amsterdamer Straße und Niederländer Ufer  
- Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes  
vom 11.09.2014, TOP 7.2.2 -  
2984/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2 Neue Anfragen**

**7.2.1 Kita im Bilderstöckchen  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1689/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.2 Ersatzpflanzung für die auf dem Floraparkplatz 2012 gefällte Platane  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1690/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.3 Objekt Hugo-Junkers-Str. 20  
- Anfrage der SPD-Fraktion -  
AN/1691/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

Herr Baumann ändert Frage 4 wie folgt ab:

Ist die Unterbringung als Wohnraum gekennzeichnet oder als Hotel und welche Änderungen gibt es bezogen auf die Brandschutzverordnung und gibt es eine Trennwand zum angrenzenden Gebäude?

**7.2.4 Hotelunterbringung von Asylanten in Köln-Nippes  
- Anfrage von Pro Köln -  
AN/1693/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.5 Straßennamensschilder im Bezirk Nippes  
- Anfrage der CDU -  
AN/1712/2014**

Die Anfrage wird von Herrn Lachmann wie folgt mündlich beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Kontrolle der Straßennamensschilder (VZ 437) wird im Rahmen des gesetzlich vorgeschriebenen Straßenkontrolldienstes durchgeführt. Die Häufigkeit richtet sich u.a. nach der jeweiligen Straßenkategorie und wird in einem Zeitraum von 2 Wochen bis zu einem Zeitraum von 6 Monaten durchgeführt.

Zu Frage 2:

Bei der Erneuerung der Straßennamensschilder handelt es sich um ein Geschäft der laufenden Verwaltung, so dass auch ohne Antrag der Bezirksvertretung die Erneuerung durchgeführt wird. Sollten aus Sicht von Bürgern, Polizei oder Anderen eine zusätzliche Beschilderung erforderlich sein, genügt eine Information an das zuständige Amt für Straßen und Verkehrstechnik. Dort wird der Vorgang dann bearbeitet.

Zu Frage 3:

Eine Übersicht über die vorhandenen Straßennamensschilder gibt es noch nicht. Die Verwaltung prüft ob und wie eine Übersicht/Erfassung über alle im öffentlichen Straßenland aufgestellten Verkehrszeichen erfolgen kann.

**7.2.6 Sozialarbeiter in Hotel-Unterkünften für Flüchtlinge im Bezirk Nippes  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1764/2014**

Die Frage wird von Herrn Bürgeramtsleiter Mayer wie folgt mündlich beantwortet:

Die Betreuung der Flüchtlinge, die in den Hotels untergebracht sind, erfolgt durch

den städtischen Sozialen Dienst im Amt für Wohnungswesen und nicht durch Träger. Die Stadt stellt aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen derzeit laufend Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter extern ein, sowohl für die von der Stadt betreuten Objekte als auch für den Hotelbereich. Im Hotelbereich wird ein Betreuungsschlüssel von 1 : 160 angestrebt. Das Hausrecht wird jeweils vom Betreiber wahrgenommen, der den Bewohnern auch als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Darüber hinaus arbeiten wir mit der Schulverwaltung, Beratungsstellen, Trägern im Stadtteil und mit ehrenamtlichen Initiativen zusammen.

Im Hinblick auf die genannten Objekte wird sich die Vermittlung von Flüchtlingen in das Objekt Hugo-Junkers-Straße in Longerich ist mit einer Belegung erst Anfang 2015 zu rechnen, da im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens einige Punkte geklärt werden müssen (u.a. Anforderungen des vorbeugenden Brandschutzes).

**7.2.7 Schwimmunterricht im Bezirk Nippes  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1768/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**7.2.8 Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Etzelstraße  
- Anfrage der Grünen -  
AN/1767/2014**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates  
und der Bezirksvertretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes  
Nordrhein-Westfalen**

**8.1.1 Einbeziehung und Zusammenarbeit mit den Kirchen und Religionsgemeins-  
schaften bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
AN/1678/2014**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach dahingehend begründet, dass die Kirchen und größeren Religionsgemeinschaften über vielfältigen, nutzbaren Immobilienbesitz verfügten und sich Ihrer Verantwortung Flüchtlingen gegenüber nicht verschließen könnten.

Herr Gabel befürchtet eine moralische Erpressbarkeit.

Auf Nachfrage von Frau Borgschulte, wie denn die Prüfung unter 1. ablaufen sollte, führt Herr Steinbach aus, er könne sich vorstellen, dass sich die Verwaltung einen Überblick über den kirchlichen Immobilienbesitz verschafft und anschließend ge-

meinsam mit der Kirche prüft, ob sie als Flüchtlingsunterkünfte geeignet sind.

Herr Baumann führt ergänzend aus, dass die Stadt Liegenschaften braucht und die Kirche welche besitzt. Es ginge daher darum, die Dinge zu koordinieren.

Herr Schmitz glaubt, dass der Immobilienbesitz der Kirchen überschätzt wird. Der Antrag richte aber keinen Schaden an, so dass die CDU ihn mittrage.

Herr Hanna gibt an, dass Frau Dezernentin Reker seines Wissens nach schon Kontakt zur katholischen Kirche aufgenommen habe, um die Situation für die Flüchtlinge zu verbessern.

Herr Metten appelliert an Kirche und Verwaltung, sich zusammzusetzen.

Herr Willige sieht nicht recht, was dieser Antrag bezwecken soll, will sich ihm aber nicht verschließen.

Herr Erkelenz weist darauf hin, dass das Erzbistum Köln einen Fonds in Höhe von 1.000.000 EUR zur Flüchtlingshilfe eingerichtet habe. Ansprechpartner für den Stadtbezirk sein Herr Zahn.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung

1. zu prüfen und anschließend eine Einschätzung abzugeben, in wie weit Immobilienbestand und Liegenschaften bei den Kirchen und Religionsgemeinschaften im Stadtbezirk vorhanden sind, um Flüchtlinge aufnehmen zu können.
2. mit den Kirchen und Religionsgemeinschaften Gespräche aufzunehmen, mit dem Ziel, dass von deren Seite vermehrt Flüchtlinge in deren Einrichtungen und Immobilien untergebracht werden. Ebenso soll in diesen Gesprächen erörtert werden, ob von Seite der Kirchen Liegenschaften zur Aufstellung von Wohncontainern oder zur Errichtung von Heimen zur Verfügung gestellt werden können.
3. gemeinsam mit den Kirchen zu prüfen, in wie weit zukünftig zusätzliche Kapazitäten in kirchlichen Schulen und Kinderheimen geschaffen werden können, um Kinder und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien aufzunehmen.
4. gemeinsam mit den Kirchen zu prüfen, ob bereits zum jetzigen Zeitpunkt Kapazitäten aus Punkt 3 abgerufen werden können.
5. gemeinsam mit den Kirchen zu prüfen, in wie weit zusätzliche kirchliche Einrichtungen, wie Jugendeinrichtungen, soziale und psychologische Dienste zur Flüchtlingsbetreuung bereitgestellt werden können.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Pro Köln beschlossen.

### **8.1.2 Unfallhäufigkeit auf der Emdener Straße - Antrag der SPD-Fraktion - AN/1679/2014**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung

1. vorzutragen, worin sie den Grund für die vermehrte Anzahl von Unfällen, auch mit Schienenfahrzeugen der Kölner Verkehrsbetriebe, sieht.
2. vorzutragen, ob es bereits Gespräche mit den Kölner Verkehrsbetrieben bezüglich der Situation auf der Emdener Str. gab und welche Erkenntnisse die Verkehrsbetriebe gewonnen haben.
3. vorzutragen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um das Unfallrisiko auf der Emdener Str. zu minimieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.

**8.1.3 Verkehrssituation Wilhelm-Sollman-Straße/Neusser Straße  
- Antrag der SPD-Fraktion -  
AN/1683/2014**

Der Antrag wird von Herrn Baumann begründet.

Herr Lachmann räumt Unzulänglichkeiten in diesem Bereich ein, da die Signaltechnik zurzeit mit einem Festprogramm laufe. Die Situation werde sich entspannen, wenn diese verkehrsabhängig geschaltet wird.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, die nach den KVB- und Straßenbaumaßnahmen im Bereich W.Sollmann/Neusser Straße geänderten Ampelphasen und Beschilderungen wieder in den Ursprungszustand zu versetzen.

Hierbei sollen folgende Bereiche korrigiert werden:

1. KVB  
KVB-Ampel vor der Abbiegung von der Sollmann in die Neusser Straße ist immer rot  
KVB-Ampel vor der Auffahrt in die Neusser Straße ist ebenfalls immer rot  
Ampel in Richtung Norden vor der Zufahrt des Busses auf die Neusser Straße wird immer rot ohne Anforderung, daher auch zusätzlicher Halt für die Bahn
2. Fahrräder  
Fahrradweg Neusser Straße östlich nur einspurig.  
Gefährliche Abbiegespuren für Fahrräder
3. Autos  
Linksabbiegeampel von der Neusser in die Sollmann Straße funktioniert nicht.
4. Rechtsabbiegung Wilhelm-Sollmann-Straße auf Neusser Straße stadteinwärts  
Autos müssen an der roten Ampel stehen bleiben, so dass die Straßenbahnlinie 12 nicht weiterfahren kann

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Ausweitung des Fahrradleihsystems der KVB im Rahmen der SmartCity**

**Cologne aus Stadtteil Nippes**  
**- Antrag der CDU -**  
**AN/1694/2014**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet.

Die KVB wird gebeten, das im Rahmen der SmartCity Cologne anlaufende Fahrradverleihsystem auf den Stadtteil Nippes auszudehnen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.5 Installation von 20 Fahrradboxen in der Bezirkssportanlage Scheibenstraße**  
**- Antrag der CDU -**  
**AN/1695/2014**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet. Nach anschließender Diskussion ergeht folgender

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, soweit umsetzbar im Eingangsbereich der BSA Nippes gegenüber des Eingangs der „North Brigade“ 20 abschließbare Fahrradboxen, hilfsweise Fahrradnadeln, zu installieren.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.6 Antrag zur Errichtung einer P&R-Anlage an der Haltestelle Niehl**  
**- Antrag der CDU -**  
**AN/1711/2014**

Der Antrag wird von Herrn Winz begründet.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob für das Gelände an der KVB Haltestelle Niehl (Linie 12) südlich der Bremerhavener Straße und westlich oder östlich der KVB Schienen ein Bebauungsplan zum Bau einer P&R Anlage mit Parkpalette erstellt werden kann. Die Erschließung soll über die Bremerhavener Straße erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Beleuchtung Verbindungsweg Niehler Kirchweg und Niehler Straße**  
**- Antrag der Grünen -**  
**AN/1699/2014**

Frau Bechberger begründet den Antrag dahingehend, dass der vor einem Jahr neu geschaffene Verbindungsweg sehr gut angenommen werde und auch in der dunklen Jahreszeit nutzbar sein müsse. Der Gürtelausbau stehe dem Antrag nicht entgegen, weil mit diesem frühestens in zehn Jahren zu rechnen sei. Sie verwies darauf, dass die Beleuchtung bereits am 10.03.2010 beschlossen worden sei.

Herr Lachmann teilt mit, dass morgen ein Termin mit der RheinEnergie stattfinde und geklärt werde, ob und wie die Beleuchtung realisiert werden könne.

Herr Baumann verweist darauf, dass es mittlerweile konkretere Pläne zum Gürtelausbau gebe und möchte daher kein unnötiges Geld ausgeben.

Herr Schmitz glaubt an einen zeitnahen Gürtelausbau und lehnt den Antrag daher ab.

Frau Mönnink bedauert, dass zusätzliche Sicherheit kein Geld wert ist.

Frau Bechberger weist darauf hin, dass auch Herr OB Roters von dem Verbindungsweg angetan sei und glaubt, dass die Beleuchtung nicht so teuer sei.

Anschließend wird in Anbetracht des morgigen Termins auf eine Beschlussfassung verzichtet.

#### **8.1.8 Aufhebung Radwegebenutzungspflicht Niehler Straße - Antrag der Grünen - AN/1700/2014**

Frau Mönnink begründet den Antrag und ändert ihn ab.

Herr Lachmann weist darauf hin, dass die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben werde, wenn die LSA in 2015 umgestellt worden ist.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in folgenden Bereichen die Radwegebenutzungspflicht aufgehoben werden kann:

1. Der in nördliche Richtung führende Radweg auf der Niehler Straße/Sebastianstraße beginnend ab der Wiederaufnahme des Radweges (ca. Höhe Niehler Str./Gürtel) bis zur Auflösung des Radweges in Alt-Niehl.
2. Der auf dem in südlicher Richtung führenden Radweg zwischen der Kreuzung Niehler Straße/Friedrich-Karl-Straße bis zur Auflösung des Radweges in Höhe Niehler Straße/ Gürtel.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **8.1.9 Fahrradstellplätze Neusser Straße - Antrag der Grünen - AN/1714/2014**

Frau Bechberger ändert den Antrag ab und begründet ihn damit dass die Ladezonen insbesondere ab 9.00 Uhr wenig von Lieferwagen angefahren würden und gleichzeitig ein massiv steigender Bedarf für Abstellmöglichkeiten im Bezirk bestünde.

Herr Schmitz hält den Antrag für zu einseitig, da auch Parkdruck gemindert werden müsse.

Herr Happe sieht einen Riesenbedarf für Fahrradabstellplätze und begrüßt den Antrag daher.

Herr Gabel verweist darauf, dass Anwohner nachts in der Ladezone parken können und Parkplätze wegfallen würden.

Frau Borgschulte macht darauf aufmerksam, dass gerade an diesen Örtlichkeiten ein großes Abstellproblem für Fahrräder bestehe.

Herr Steinbach weist darauf hin, dass es sich um einen Prüfauftrag handele und sieht keinen Grund, der diesem Prüfauftrag entgegenstehen würde.

Frau Lorsbach erinnert an die Planungen zur Neugestaltung der Neusser Straße und möchte diese zunächst abwarten.

Herr Lachmann hält eine Reduzierung der Ladezonen für kontraproduktiv und befürchtet, dass dann verstärkt der Fahrradschutzstreifen zugestellt wird.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung möge prüfen, ob in Ergänzung des Beschlusses „Pilotprojekt Fahrradabstellmöglichkeiten im Bezirk Nippes“ (Sitzung vom 06.11.2014, TOP 8.1.7) auf der Neusser Straße zwischen Auerstraße und Mauener Straße Teilbereiche der Ladezonen als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder genutzt werden können.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die CDU beschlossen.

#### **8.1.10 Sicherung der Durchfahrt zum ehemaligen Tivoli Park am Niehler Hafen - Antrag der FDP - AN/1709/2014**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

#### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, die Durchfahrt am ehemaligen Eingang zum „Tivoli Park“ für PKWs zu schließen. Und diese Maßnahme zum Anlass zu nehmen, die alten unansehnlichen Gittertore zu beseitigen und gegen eine neue Absperrung auszutauschen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

#### **8.1.11 Sicherung der Parkplatzausfahrt am Niederländer Ufer - Antrag der FDP -**

## **AN/1710/2014**

Der Antrag wird zurückgezogen.

### **8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

### **9. Verwaltungsvorlagen**

#### **9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

##### **9.1.1 Arbeitsliste (Jahresbericht) für die Beschlüsse aus der Bezirksvertretung Nippes aus der Zuständigkeit des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik hier: Sachstand zum 31.07.2014 2187/2014**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

##### **9.1.2 Bezirksorientierte Mittel für das Kickergarten Musikprojekt 3430/2014**

Die Bezirksvertretung genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 12.11.2014:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die Weihnachts-CD des Kickergarten Musikprojektes mit 1.000,00 EUR aus bezirksorientierten Mitteln zu fördern.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

##### **9.1.3 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln 3844/2014**

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt folgende Vergabe von bezirksorientierten Mitteln:

- 4.500,00 EUR an Zurück in die Zukunft e.V. zur Unterstützung des Mitternachtsports.
- 3.000,00 EUR an die Kölner Spielewerkstatt e.V. zur Durchführung einer Kreativen Spieleaktion im Bürgerpark Nippes

Darüber hinaus stellt die Bezirksvertretung dem Sozialraumkoordinator 1.300,00 EUR für Projekte der Jugendarbeit zur Verfügung.

Auf Antrag von Pro Köln wird zunächst wie folgt getrennt abgestimmt:

Mitternachtssport: Mehrheitlich gegen Pro Köln beschlossen

Kreative Spielaktion: Einstimmig beschlossen

Projekte der Jugendarbeit: Einstimmig beschlossen

Anschließend wird über die Gesamtvorlage abgestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**9.2.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Niehl**

**Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl**

**3104/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

„Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Niehl –Arbeitstitel: Nördlich Erlenhofstraße in Köln-Niehl– für das Gebiet östlich der Sebastianstraße, nördlich der Erlenhofstraße, westlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3367 und südlich des Grundstücks mit der Flurstücksnummer 3093 in Köln-Niehl in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.“

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Pro Köln beschlossen.

**9.2.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes**

**Arbeitstitel: "Südliche Schmiedegasse" in Köln-Weidenpesch**

**4265/2013**

Herr Gabel gibt an, keine Blaupause unterschreiben zu wollen.

Herr Schößler weist darauf hin, dass die Mauenheimer Mongolen eine Ersatzfläche benötigen.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Stadtentwicklungsausschuss wie folgt zu entscheiden:

„Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einen Bebauungsplan für das Gebiet südlich der Schmiedegasse, westlich der Merheimer Straße sowie nördlich und östlich des Nordfriedhofs in Köln-Weidenpesch — Arbeitstitel: "Südliche Schmiedegasse" in Köln-Weidenpesch— aufzustellen

mit dem Ziel, Gemeinbedarfsflächen mit den Zweckbestimmungen Schule, Spielplatz und Jugendeinrichtung sowie Mischgebietsflächen und Grünflächen festzusetzen;

2. beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 BauGB nach Modell 1 (Aushang).“

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Pro Köln beschlossen.

**9.2.3 Errichtung einer Lärmschutzwand für den Abschnitt der A 57 im Blücherpark;  
Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 27.03.2014, AN/0270/2014  
3125/2014**

Herr Hanna weist darauf hin, dass die Lärmschutzwand schon seit langer Zeit immer wieder von Bürgern gefordert werde und daher keine Last oder Belastung sei.

Anschließend erweitert die Bezirksvertretung den Alternativvorschlag und empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu entscheiden:

**Beschluss:**

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Errichtung einer Lärmschutzwand an der A 57 im westlichen Teil des Blücherparks ohne gesetzliche Verpflichtung auf Kosten der Stadt Köln voranzutreiben.

Im Übrigen ist die Bezirksvertretung Nippes der Ansicht, dass der Verkehrsausschuss nicht zuständig ist. Sollte die Verwaltung weiterhin an der Zuständigkeit des Verkehrsausschusses festhalten, so ist die Vorlage zwecks Zuständigkeitsklärung dem Hauptausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

**9.2.4 Errichtung von Systembauten und Beauftragung von Machbarkeitsstudien für konventionelle Wohnhäuser zur Flüchtlingsunterbringung  
2899/2014**

Herr Gabel hält das Asylrecht für ein Einwanderungsrecht, da nicht mehr abgeschoben werde. Auch lehne er Luxusrichtlinien ab.

Herr Winz begrüßt die Willkommenskultur der Bevölkerung.

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu entscheiden:

Die in den letzten Monaten stark angestiegenen Flüchtlingszahlen und die weiterhin zu erwartenden Zugangszahlen erfordern die zeitnahe Bereitstellung von weiteren Flüchtlingsunterkünften zur Sicherstellung der gesetzlichen Unterbringungsverpflichtung.

tung. Die Leitlinien zur Unterbringung von Flüchtlingen bleiben Maßgabe städtischen Handelns. In Anerkennung der angespannten Situation nimmt der Rat jedoch die Abweichung von den Leitlinien in Kauf und fasst vor diesem Hintergrund die folgenden Beschlüsse zur Unterbringung von Flüchtlingen:

A) Der Rat beschließt die Errichtung von 7 Wohnhäusern in Systembauweise zur kurz- bis mittelfristigen Flüchtlingsunterbringung.

1. Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung, schnellstmöglich an nachfolgenden Standorten Wohnhäuser in Systembauweise zu errichten:

- a) Auf dem städtischen Grundstück Kalscheurer Weg, 50969 Köln Zollstock, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur 55, Flurstück 735
- b) Auf dem städtischen Grundstück Merlinweg, 50997 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 13, Flurstück 1224
- c) Auf dem städtischen Grundstück Dürener Straße, 50935 Köln Lindenthal, Gemarkung Kriel, Flur 62, Flurstück 509
- d) Auf dem städtischen Grundstück Heinrich-Rohlmann-Straße, 50829 Köln Ossendorf, Gemarkung Longerich, Flur 8, Flurstück 1002
- e) Auf dem städtischen Grundstück Im Grund / Pastor-Wolff-Straße, 50735 Köln Niehl, Gemarkung Longerich, Flur 99, Flurstück 3436
- f) Auf dem städtischen Grundstück Auweiler Straße, 50765 Köln Esch, Gemarkung Esch, Flur 6, Flurstück 528
- g) Auf dem städtischen Grundstück Urbacher Weg, 51145 Köln Porz, Gemarkung Eil, Flur 3, Flurstück 1279 u.a.

2. Der Rat beschließt zur Errichtung von 7 Wohnhäusern in Systembauweise die vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2015, in Höhe von insgesamt rd. 25,45 Mio. € im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 09, Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen auf nachfolgenden Finanzstellen:

a) 5620-1004-2-5164	Kalscheurer Weg	3.636.171 €
b) 5620-1004-5-5137	Merlinweg	3.636.171 €
c) 5620-1004-3-5165	Dürener Str.	3.636.171 €
d) 5620-1004-5-5166	Heinrich-Rohlmann-Str.	3.636.171 €
e) 5620-1004-5-5136	Im Grund/Pastor-Wolf-Str.	3.636.171 €
f) 5620-1004-6-5168	Auweiler Str.	3.636.171 €
g) 5620-1004-7-5169	Urbacher Weg	<u>3.636.171 €</u>
Insgesamt:		25.453.197 €

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Mehreinzahlungen im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilfinanzplanzeile 01, Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, Finanzstelle 9000-1601-0-0006, Investitionspauschale.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung die investiven Mittel in Höhe von

insgesamt rd. 25,45 Mio. € im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2015 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

Der Rat beschließt die vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.086.869 € im Haushaltsjahr 2015, im Teilergebnisplan 1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, in den Teilplanzeilen 13, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 742.833 € und Teilplanzeile 14, Bilanzielle Abschreibungen in Höhe von 344.036 € für die Standorte 1a) bis 1g).

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Minderaufwendungen im Teilergebnisplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilplanzeile 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung die erforderlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 1.086.869 € im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2015 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

3. Der Rat beauftragt die Verwaltung, für alle unter Ziffer 1 genannten Standorte grds. 150 Unterbringungsplätze je Standort in abgeschlossenen Wohneinheiten mit eigenem Sanitär- und Kochbereich zu realisieren. Das Ergebnis der Machbarkeit je Standort wird dem Ausschuss für Soziales und Senioren zu gegebener Zeit mitgeteilt. Aufgrund der besonderen Situation der Standorte wird an dem Betreuungsschlüssel von einem Sozialarbeiter für 80 Personen festgehalten.
- B) Der Rat beschließt nachfolgende 4 Standorte zur Bebauung mit Wohnhäusern in konventioneller Bauweise zur langfristigen Flüchtlingsunterbringung:
- a) Trierer Straße, 50674 Köln Neustadt Süd, Gemarkung Köln, Flur 34, Flurstück 621.  
Die Errichtung des am 08.04.2014 vom Rat für diesen Standort beschlossenen Wohnhauses in Systembauweise wird zunächst nicht weiter verfolgt. Die hierfür eingestellten Mittel werden für die zukünftige Verwendung zurückgestellt.
  - b) Pater-Prinz-Weg, 50997 Köln Rondorf, Gemarkung Rondorf-Land, Flur 6, Flurstücke 266, 267, 282 und 283
  - c) Brohler Straße, 50968 Köln Marienburg, Gemarkung Köln-Rondorf, Flur 51, Flurstücke 708 und 1208
  - d) Widdersdorfer Landstraße, 50859 Köln Lövenich, Gemarkung Lövenich, Flur 8, Flurstück 1417

Hierzu beauftragt der Rat die Verwaltung alle erforderlichen Schritte zur Vorbereitung von Planungs- und Baubeschlüssen für diese Standorte zu unternehmen und nötigenfalls erforderliche Bebauungspläne aufzustellen bzw. abzuändern. An den vorgenannten Standorten sollen in Anbetracht des enormen Unterbringungsbedarfes Wohnhäuser für bis zu 150 Personen errichtet werden. Die baurechtlichen Möglichkeiten sind dabei auszuschöpfen.

Sobald die Entwicklung der Flüchtlingszahlen es erlaubt, sollen Standorte, an denen von den Leitlinien abgewichen wird, auf eine leitlinienkonforme Anzahl von

Unterbringungsplätzen (80) reduziert werden. Frei werdende Wohnungen sollen dann einer anderweitigen Nutzung zugeführt werden.

Der Rat beschließt zur schnellstmöglichen Realisierung der Bauvorhaben die vorläufige außerplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungsermächtigung im Haushaltsjahr 2015, in Höhe von insgesamt 80.000 € im Teilfinanzplan 1004, Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum, Teilfinanzplanzeile 08, Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5620-1004-0-5198.

Die Mittel werden zur möglichst kurzfristigen Beauftragung von Architekturbüros benötigt, die die erforderlichen Planungs- und Baubeschlüsse vorbereiten sollen.

Die vorläufige Deckung erfolgt durch entsprechende Mehreinzahlungen im Teilfinanzplan 1601, Allgemeine Finanzwirtschaft, Teilfinanzplanzeile 01, Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen, Finanzstelle 9000-1601-0-0006, Investitionspauschale.

Weiterhin beauftragt der Rat die Verwaltung die investiven Mittel zu Ziffer 1 in Höhe von insgesamt 80.000 € im Haushaltsplan 2015 zu veranschlagen. Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2015 ist die außerplanmäßige Mittelbereitstellung rückabzuwickeln.

Die Umsetzung der o.a. Bauvorhaben hat Auswirkungen auf den Bedarf insb. an Schul- und Kita-Plätzen an den beschlossenen Standorten. Vor diesem Hintergrund sind bei der Realisierung anstehende Baumaßnahmen zeitlich aufeinander abzustimmen.

- C) Der Rat beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, zur Realisierung der langfristigen Bedarfe den Ankauf geeigneter Grundstücke sowie Bestandsgebäude zur Errichtung von Flüchtlingsunterkünften aktiv zu verfolgen und hierfür die erforderlichen Beschlüsse einzuholen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen Pro Köln beschlossen.

#### **9.2.5 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung hier: SuS Nippes 1912 e.V. 3460/2014**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu entscheiden:

„Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 370.600,00€ im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2014 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den SuS Nippes 1920 e.V., zur umfassenden Erneuerung des Anbaus sowie der energetischen Dachsanierung des Hauptgebäudes auf dem Sportgelände an der Friedrich-Karl-Str. in Köln-Nippes.“

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig beschlossen.

## **10. Mitteilungen**

### **10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler bedankt sich bei der Bezirksvertretung, den Ratsmitgliedern, der Verwaltung, der Presse und der Seniorenvertretung für die faire und sachliche Zusammenarbeit.

### **10.2 Mitteilungen der Verwaltung**

#### **10.2.1 Neues Stadtrecht: Verbote in Parkanlagen 3281/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.2 Änderung der Straßenreinigungssatzung zum 01.01.2015 3411/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.3 Generalinstandsetzung der Sprengelstraße und die damit verbundenen notwendigen Baumfällungen hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 27.03.2014, TOP 9.1.3 3269/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.4 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2014 3062/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.5 Stadtverschönerungsprogramm 2013 für den Bezirk Nippes 3076/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **10.2.6 Achter Statusbericht zum Ausbau der Kindertagesbetreuung in Köln 2962/2014 3521/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Fertiggestellte Baumaßnahmen auf öffentlichen Spiel- und Bolzplätzen  
3580/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 7. Auflage der Broschüre "Der vorhabenbezogene Bebauungsplan - Ein Leitfaden für Architekten, Bauwillige und Investoren" unter besonderer Berücksichtigung des "Kooperativen Baulandmodells Köln"  
3595/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Mängelbeseitigung auf dem Bolzplatz an der Ostseite des Blücherparks  
- Antrag der CDU-Fraktion - zur Sitzung am 04.11.2010 - TOP 8.1.9  
AN/1892/2010  
3728/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Beteiligung der Bezirksvertretung bei der Besetzung von Schulleitungsstellen  
3267/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Baumann bemängelt, dass trotz Zusage der Verwaltung bis heute keine bessere Einbindung der Bezirksvertretungen erfolgt sei.

**10.2.11 Verlegung der Parkplätze in der Florastraße vom Bürgersteig auf die Straße  
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom  
06.11.2014, TOP 8.1.11  
3618/2014**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler  
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch  
(Schriftführer)